



Rund 4000 Teilnehmer kann das Seminar Oberlaa jährlich an zwei Tagen verbuchen. Der Saal im Austria Center Vienna ist dann bis zum Bersten voll.

Vorträge zu aktuellen Steuerrechtsthemen am 1. und 2. April 2009 - Von Praktikern für Praktiker

30 Jahre Seminar Oberlaa

Themenauszug

Steuerreform

■ Der neue Steuertarif, die Freibeträge und Absetzbeiträge, wie man sie geltend macht und wie sie sich auswirken

■ Vorzeitige Abschreibung für Investitionen 2009 und 2010, welche Wirtschaftsgüter begünstigt sind

■ Spenden als Betriebsausgaben oder Sonderausgaben, wann der Finanzminister mitzahlt und wann nicht

■ 13 % Gewinnfreibetrag für natürliche Personen, Grundfreibetrag und investitionsbedingter Freibetrag auch bei bilanzierenden Einzelunternehmen und Personengesellschaften

■ Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten und steuerfreien Zuschüssen des Arbeitgebers

Bilanzierung und Beratung

■ Freibetrag für investierte Gewinne in den Steuerklärungen 2008, wie die begünstigten Investitionen aufzuzeichnen sind, Berechnung und Geltendmachung bei Personengesellschaften

■ Einkünftezurechnung aus höchstpersönlichen Tätigkeiten (Geschäftsführer, Künstler) bei Zwischenschaltung einer GmbH, Durchgriff oder Missbrauch?

■ Treuhandgeschäfte im Abgabenrecht dh im Jahresabschluss, Offenlegung, Umsatzsteuer, Abgrenzung zu Fremdgeld etc.

■ KFZ-Restwertleasing oder Operating Leasing? Antworten auf die Fragen der Klienten und Entscheidungshilfen

■ Weitere für die Praxis wichtige neue Gesetze, Verordnungen, Erlässe und Erkenntnisse

■ Umsatzsteuer und Normverbrauchsabgabe

■ Neuerungen, die Sie kennen sollten

■ Besondere Tatbestände wie Hausverlosung, SV-Auftraggeberhaftung in der Baubranche und Arbeitslosenversicherung für Selbständige

Das heurige Steuerseminar findet am 1. und 2. April im Austria Center Vienna statt. Das Besondere an diesem Seminar ist: Es ist die Großveranstaltung für alle Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Bilanzbuchhalter und Buchhalter aus ganz Österreich. Fast 4000 Besucher (an zwei Tagen jeweils knapp 2000); das ist einzigartig für eine Fachveranstaltung im deutschsprachigen Raum. Viele davon sind seit Jahren „Stammgäste“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das heißt: kommen, zahlen, Arbeitsunterlage ausfassen und Platz nehmen.

Im Seminarpreis, der auch einzigartig ist, ist ein „Arbeitsbuch“ von mit rund 300 Seiten enthalten, das nicht nur als Vortragsunterlage, sondern insbesondere auch als Nachschlagewerk über viele Jahre hinweg in ganz Österreich genutzt wird. Daher enthält es auch ein Stichwortverzeichnis über die letzten 10 Jahre, um das Auffinden von früheren Beiträgen zu erleichtern. Das Arbeitsbuch wird nicht nur beim Seminar in Wien verwendet, sondern auch bei Seminaren in den Bundesländern und von der Finanzverwaltung.

Weitere „Geheimnisse“ des Erfolges – neben dem gefragten Arbeitsbuch – sind: kurze praxisnahe Beiträge, die von den Vortragenden abwechselnd präsentiert werden. Also keine langen Monologe, sondern Beiträge, die in der Regel nur zwischen 5 und 15 Minuten dauern.

Wissen Sie noch, was Sie im März 1979 gemacht haben? Jeder von uns weiß zumindest in groben Umrissen, wie sein Leben damals etwa aus-

Die sich ständig ändernden gesetzlichen Bestimmungen und die komplexe Materie des Steuerrechtes erfordern die laufende Weiterbildung und Schulung aller betroffenen Mitarbeiter in den Unternehmen. Das Seminar Oberlaa hilft seit 30 Jahren effizient die steuerlichen Kenntnisse zu aktualisieren und zu verbessern. In den Vorjahren wurde dieses Intensivseminar jährlich von fast 4000 Teilnehmern besucht, von SteuerberaterInnen, deren MitarbeiterInnen, sowie Angehörige der Finanzverwaltung und des Unabhängigen Finanzsenat.



gesehen hat. Jedenfalls waren wir alle um 30 Jahre jünger als heute. Im März 1979 fand zum ersten Mal die Mitarbeiterschulung Oberlaa in der Kurhalle Oberlaa statt.

Das Seminar feiert sein 30-jähriges Jubiläum Das legendäre 2. Abgabenänderungsgesetz 1977 brachte damals die Volksseele zum Kochen, denn es ging erstmals – wirksam ab 1978 – dem betrieblich genutzten PKW an den Kragen.

Unter dem Motto „Da sollte man doch etwas machen“ wurde Ende 1978 von Maximilian Hackl gemeinsam mit Eberhard Wobisch und Franz Burkert, dem damaligen Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft der Wirtschaftstreuhänder und der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, die Idee einer breit angelegten Schulungsveranstaltung dazu geboren. Natürlich standen auch andere aktuelle Themen auf der Tagesordnung.

Die Idee dahinter war, praxisnahe Themen zu bringen, die in kurzen Beiträgen von Praktikern gestaltet wurden. Der Vortrag sollte durch eine Arbeitsunterlage unterstützt werden und durch verständliche Sprache und abwechselnd vortragende Referenten belebt werden. Natürlich sollte auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen. Damals ahnte keiner der Beteiligten, dass dieses Vortragsmodell über so viele Jahre hindurch umgesetzt werden sollte. Ein historisches Foto (oben) zeigt die Vortragenden der ersten Stunde. Der Erfinder des Seminars Max Hackl war bei der ersten Veranstaltung im Februar 1979 erst 43 Jahre alt, Eberhard Wobisch war 33 Jahre und Günther Hackl – als jüngster im Team – gerade einmal 23 Jahre alt.

Arbeitsbuch Oberlaa

Im Laufe der ersten 15 Jahre des Seminars entwickelte sich aus einem Skriptum zur Unterstützung des Vortrags eine Arbeitsunterlage,

die immer umfangreicher und aufwändiger wurde. Schließlich war ein Ausmaß erreicht, bei dem die Autoren beschlossen, die Unterlage in Zukunft Arbeitsbuch zu nennen. Ziel wurde es mehr und mehr, mit dem Arbeitsbuch nicht nur eine Vortragsunterlage zu verfassen, sondern ein Nachschlagewerk für die Praxis, in dem man einzelne Dinge auch Jahre später noch nachvollziehen kann.

Referententeam

Es ist naheliegend, dass in einem Zeitraum von 30 Jahren zumindest vereinzelt Referenten ausgeschieden sind oder neu dazu kamen. Alles ohne größeres Aufsehen. Als jedoch im April 2002 Maximilian Hackl bei einer Besprechung im Finanzministerium plötzlich und unerwartet verstarb, war guter Rat teuer. Wie sollte das Seminar ohne ihn weitergehen? Es war Günther Hackl, Gabriele Hackl, der Tochter von Max Hackl, Johannes Herrmann und Eberhard Wobisch ein Anliegen das Seminar fortzusetzen.

Übersiedlung ins Austria Center

Seit 2006 findet das Seminar Oberlaa im Austria Center Vienna statt. Da die Kurhalle Oberlaa als Veranstaltungshalle geschlossen wurde, musste das Seminar zwangsläufig ausweichen. Etwas merkwürdig mag es klingen, dass das Seminar noch immer „Oberlaa“ heißt, nur weil es früher viele Jahre dort stattfand. Da aber die Besucher wissen, was sie unter diesem Namen beim Seminar erwartet, haben die Seminaristen die Marke beibehalten.

Praktische Infos

Anmeldung

Keine Voranmeldung notwendig bzw. möglich. Keine Kredit-/Bankomatkarten, bitte um Barzahlung.

Seminarbeitrag

Teilnahmebestätigung in der Mittagspause erhältlich. Das Seminar ist als Fortbildung gem. § 98 Abs 6 BibuG anerkannt.
€ 125,- zuzüglich 20% Ust = € 150,-.

Der Seminarbeitrag beinhaltet das „Arbeitsbuch Oberlaa 2009“ und wurde bewusst niedrig angesetzt, um eine wirklich breite Teilnahme aller einschlägig befassen MitarbeiterInnen zu ermöglichen.

Ort

Austria Center Vienna, Saal „Oberlaa“, 1220 Wien, Bruno-Kreisky-Platz 1

Essen

Im Austria Center bestehen verschiedene Essensmöglichkeiten. Tischreservierungen für das Buffetrestaurant im Austria Center können Sie unter Telefon (01) 260 69-2465 oder E-mail: bankett@eurest.at vornehmen.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1 bis Station „Kaisermühlen/VIC“
Mit dem Auto: Im Austria Center steht Ihnen eine öffentliche Parkgarage zur Verfügung. Reduzierte Ausfahrtstickets um 8,- in der Mittagspauserhältlich, sonst Tagespauschalpreis 10,-

Das „Arbeitsbuch Oberlaa 2009“ – ein für viele Jahre nützliches Nachschlagewerk mit zahlreichen Beiträgen, Übersichten und Tabellen wartet auf die Seminar Teilnehmer. Die heurige Jubiläumsausgabe hat rekordverdächtige 300 Seiten.



Prof. Dr. Günther Hackl
Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer, Wien



Mag. Gabriele Hackl
Steuerberaterin und
Wirtschaftsprüferin, Wien



Mag. Waltraud Mäder-Jaksch,
Steuerberaterin
und Wirtschaftsprüferin, Wien



Prof. Dr. Eberhard Wobisch
Steuerberater,
Waidhofen/Thaya